

B e y l a g e

zum 9ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 2ten März 1816.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

A n k ü n d i g u n g

einer neuen Ausgabe von Göthe's Werken,
auf welche die Buchhandlung des Waisenhauses
Pränumeration annimmt.

Da eine schon längst bereitete Ausgabe der Werke des
Herrn Geheimen Rath von Göthe durch die Zeitumstände
verhindert worden, so konnte es nicht fehlen, daß vollstän-
dige Exemplare derselben im Buchhandel fehlten, und auf
vielsältiges Nachfragen nicht geliefert werden konnten. Es
ist daher durch die Cotta'sche Buchhandlung in Tübingen
angekündigt worden, daß eine neue Ausgabe gedachter
Werke gegenwärtig unter der Presse sey; sie wird aus
zwanzig Bänden bestehen, wovon das unten folgende
Verzeichniß eine allgemeine Uebersicht giebt.

Aus demselben ist zu ersehen, daß nicht nur der In-
halt der vorigen Ausgabe auch in der neuen zu finden seyn
wird, so wie das, was von demselben Verfasser bisher im
Druck erschienen, insofern es dem ästhetischen Fache ange-
hört, sondern daß auch Manches mitgetheilt werden soll,
was durch die Bekenntnisse aus dem Leben des Verfassers
eingeleitet und sowohl faßlich als genießbar gemacht worden,
und künftig noch harmonischer in sich werden kann.

Die V e r l a g s h a n d l u n g hat den Weg der Pränu-
meration gewählt, um den Ankauf dieser Werke zu erleich-
tern, und wir machen hierdurch bekannt, daß wir zu folgen-
den, von ihr festgesetzten Preisen Vorausbezahlung annehmen.

- 1) Ausgabe auf Belinpapier 42 Thaler. Vorausbe-
zahlung fürs Ganze.
- 2) Ausgabe auf schönes Schweizerpapier 32 Thlr.
16 Gr. Ein Viertel bey der Unterzeichnung, Ein
Dier.

Viertel bey Ablieferung der ersten, Ein Viertel bey Ablieferung der zweyten, und Ein Viertel bey Ablieferung der dritten Abtheilung.

3) Ausgabe auf schönes weißes Druckpapier 24 Thlr.
Zu gleichen Vierteln zahlbar.

4) Ausgabe auf gewöhnliches Druckpapier 18 Thaler.
In gleichem Verhältniß zahlbar.

Wer die Zahlung auf Einmal leisten will, darf für die Ausgabe auf Schweizerpapier nur 28 Thlr.

auf schönem weißen Druckp. 21 —

auf gewöhnlichem — 15 —

bezahlen.

Diese Subscriptions- und Pränumerations-Preise dauern bis Ende September.

Die Namen der Subscribenten werden dem letzten Bande beygefügt, damit man in Einer Uebersicht erfahren kann, wie Deutschland seinen werthgehaltenen Schriftsteller ehrt.

Diejenigen, welche sich dem Sammeln der Subscribenten, der Einziehung der Gelder und Abgabe der Exemplare unterziehen wollen, erhalten auf sechs Exemplare das siebente gratis.

Für die Besitzer der ersten Ausgabe wird auf folgende Art gesorgt: Sie stellen ihren ersten Band bey Seite, und an dessen Statt die gegenwärtigen zwey ersten Bände unter dem Titel:

Erster Band, erste Abtheilung.

Erster Band, zweite Abtheilung.

Alsdann ginge die Bänderzahl der ersten Ausgabe fort bis zu dreizehn, welcher die Wahlverwandtschaften enthält.

Nun wird ein eigener vierzehnter Band für sie gedruckt, worin dasjenige nachgetragen wird, was in die vorhergehenden Bände eingeschaltet worden. Vom fünfzehnten Bande an schließen sich die sechs letzten Bände der neuen Ausgabe ununterbrochen an, so daß die Besitzer der ersten Ausgabe auf diese Weise acht neue Bände erhalten.

Der

Der Pränumerationspreis für diese wäre dann:

Belinpapier	20	Zhr.	8	Gr.
Schweizerpapier	14	—	—	—
Schönes weißes Druckp.	10	—	8	—
Gewöhnliches	6	—	—	—

Wer bloß subscribirt, zahlt bey Empfang der ersten Lieferung von drey Bänden:

Belinpapier	22	Zhr.	8	Gr.
Schweizerpapier	16	—	16	—
Schönes weißes Druckp.	12	—	—	—
Gewöhnliches	8	—	—	—

Halle, im Februar 1816.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Inhalts-Verzeichniß

der zwanzig Bände Göthescher Werke.

- 1r Band. Zueignung; Lieder; Gesellige Lieder; Balladen; Elegien; Episteln; Epigramme.
- 2r — Sonnette, funfzehn; Vermischte Gedichte, drey und dreyßig: Antiker Form sich nähernd, vier und zwanzig; An Personen, funfzehn; Kunst betreffend, zwölf; Parabelartig, eiff; Gott, Gemüth und Welt, über funfzig; Sprichwörtlich, über zweyhundert; Epigrammisch.
- 3r — Wilhelm Meister 3 Bücher.
- 4r — Wilhelm Meister 4 Bücher.
- 5r — Laune des Verliebten; die Mitschuldigen; die Geschwister; Mahomed; Tancred; Theatralische Gelegenheits-Gedichte.
- 6r — Götz von Berlichingen; Egmont; Stella; Clavigo
- 7r — Iphigenia auf Tauris; Torquato Tasso; die natürliche Tochter; Clponoe.
- 8r — Claudine von Villa bella; Erwin und Elmire; Jery und Bätely; Lila; die Fischerin; Scherz, List und Rache; der Zauberflöte zweyter Theil; Was,

- Maskenzüge, Carlsbader Gedichte; des Epimenides Erwachen.
- 9r Vand. Faust; Puppenspiel; Fastnachtspiel; das Neueste aus Plundersweilern; Pater Bray; Satyros; Barth; Parabeln; Legende; Hans Sachs; Wieding; Künstlers Erdenwallen; Künstlers Apotheose; Epilog zu Schillers Glocke; die Geheimnisse.
- 10r — Der Groß Cophta; der Triumph der Empfindsamkeit; die Vögel; der Bürgergeneral; die Zeichen der Zeit.
- 11r — Heinecke Fuchs; Hermann und Dorothea; Achilles; Pandora.
- 12r — Werther; Briefe aus der Schweiz, erste und zweite Abtheilung.
- 13r — Das römische Carneval; Fragmente über Italien; Cagliostro Stammbaum; Unterhaltungen deutscher Ausgewandterter.
- 14r — Die Wahlverwandschaften.
- 15r }
16r } — Cellini.
- 17r }
18r } — Aus meinem Leben.
- 19r }
20r — Miscellen.

In Bezug auf eine frühere Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern halte ich es für nöthig, um allen Irrungen vorzubeugen, daß ich bereits schon unterm 20sten Januar vorigen Jahres zum Taxator der Juwelen, Pretiosen, des Goldes und Silbers für Halle und dessen Bezirk von einem wohlloblichen Land- und Stadtgericht vereidet worden bin; ich empfehle mich daher einem in- und auswärtigen Publikum hierzu ergebenst. Halle, den 24. Februar 1816.

Heinrich Böbla u,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Häuserverkauf.

In Folge Auftrags bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß folgende Königl. Thorschreiberhäuser Auktionsweise verkauft werden sollen, als:

- 1) zu Halle 3 dergleichen am Ulrichs-, Untergalg- und Unterrannschen Thore;
- 2) zu Wettin 3 dergleichen am Halleſchen, Mühlen- und Cönnerschen Thore;
- 3) zu Lößjün 2 dergleichen am Pöbktauer und Mühlen-Thore;
- 4) zu Cönnern 3 dergleichen am Trebnitzer, Hospital- und Halleſchen Thore;
- 5) zu Altleben 3 dergleichen am Mühlen-, Saal- und Neuen Thore;
- 6) zu Gisleben 7 dergleichen am Geist-, Wiesen- und Freienstraßer Thore, ferner am Hohen-, Neustädter-, Mann- und Nicolaus-Thore.

Die Auktionen werden in den Steuer-Expeditionsstuben jeden Orts gehalten werden, als woselbst vorher auch die Verkaufsbedingungen von den Kauflustigen eingesehen werden können, und sind die Auktionstermine wie folget bestimmt, als:

für Halle auf den 9ten	} März dieses Jahres;
für Wettin — 11ten	
für Lößjün — 14ten	
für Cönnern — 16ten	
für Altleben — 19ten	
für Gisleben — 12ten	

und nimmt überall an allen genannten Tagen der Verkaufstermin um zehn Uhr Vormittags seinen Anfang.

Zugleich werden alle Privatpersonen oder Communen, welche an vorausgeführte Königl. Thorschreiberhäuser etwa Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche vor den angeſetzten Verkaufsterminen bey Endesunterschiedenen anzubringen, widrigenfalls darauf keine Rückſicht weiter genommen werden könnte. Halle, den 17. Februar 1816.

Der Königl. Distrikts-Steuer-Controllleur.

Villaret.

Es sollen auf der Moritzburg eine Quantität trockne und ganz besonders große Zscherbener Braunkohlensteine, im Ganzen das Tausend zu 5 Thlr. und im Einzelnen das Hundert zu 14 Gr. verkauft werden.

Die Zahlung kann entweder bey dem Unterzeichneten gegen Quittung geschehen, oder auch gleich bey Empfangnahme der Steine mit dem Herrn Inspector Dessouslavy auf der Moritzburg abgemacht werden.

Trübe.

Gute trockne Schlettauer Braunkohlensteine, das Hundert zu 12 Gr. und das Tausend zu 5 Thlr., sind zu haben in der großen Klausstraße Nr. 879 bey
Schmelzer.

Ackerverkauf.

Auf den 8ten März dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr, sollen in dem auf dem großen Berlin hieselbst sub Nr. 433 belegenen Hause folgende zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Geheimraths Meckel gehörige Acker, als:

- 1) 1 Hufe Land im Hallischen Felde 19 Acker haltend,
- 2) 1 — — vorm Schimmelthore oder hinter dem Hallischen Gottesacker belegen, 15 Acker haltend,
- 3) 1 — — in Bülberger Feld 5 Acker haltend und
- 4) $\frac{1}{2}$ — — in Bülberger Marke, 9 Acker haltend,

auf den gemeinschaftlichen Wunsch der sämmtlichen Erben aus freyer Hand an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß der einzelnen Ackerstücke, nach ihrer Lage, Größe und Beschaffenheit so wie die Kaufbedingungen selbst, können täglich Vormittags von 8 bis 9 Uhr bey dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Halle, den 16. Januar 1816.

Dr. C. J. Scheuffelbusch.

Verkauf von Thal- und Soolengütern.

Auf den 15ten März dieses Jahres Vormittags 10 Uhr sollen in dem auf dem großen Berlin hieselbst sub Nr. 433 belegenen Hause folgende zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Geheimderaths Meckel gehörige hiesige Thal- und Soolengüter auf dem gemeinschaftlichen Wunsch sämmtlicher Erben, nämlich:

- a) das Salzrath zum Hirsch,
- b) — — — — — Flug,
- c) 16 Pfannen Deutsch,
- d) 21 Pfannen Gutjahr (wovon 8 Pfannen Fürstl. Schwarzburg Lehn sind),
- e) $\frac{1}{2}$ Mßel Hackeborn, und
- f) $3\frac{1}{2}$ Quart Meteris (wovon $\frac{1}{2}$ Quart Fürstlich Schwarzburg Lehn ist),

an den Meistbietenden aus freyer Hand verkauft werden. Halle, den 16. Januar 1816.

Dr. C. J. Scheuffelbuth.

Auf Göthe's Werke,

20 Bände stark, welche in 4 Lieferungen erscheinen werden, nimmt die unterzeichnete Buchhandlung folgende Vorausbezahlungen an:

- 1) Für 1 Expl. auf Velinpapier auf einmal 42 $\frac{1}{2}$ — R
- 2) — — — — — Schweizerp. in 4 Terminen 32 : 16 :
- 3) — — — — — schön. weißen Druck. desgl. 24 : — :
- 4) — — — — — gewöhnl. Druckp. desgl. 18 : — :

Wer auch die 3 letztern Ausgaben gleich auf einmal bezahlen will, erhält Nr. 2 für 28 Thlr., Nr. 3 für 21 Thlr., und Nr. 4 für 15 Thlr.

Die Besitzer der ersten Ausgabe in 13 Bänden können das Fehlende in 9 Supplement-Bänden erhalten: auf dem Papier Nr. 1 für 21 Thlr., Nr. 2 für 13 Thlr. 20 Gr., Nr. 3 für 10 Thlr. 16 Gr., Nr. 4 für 6 Thlr.

Die Namen der Pränumeranten werden vorgedruckt.

Kengersche Buchhandlung.

Auction. Auf den 4ten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen in dem Stangenschen Erbehause in der Klausstraße sub Nr. 825 belegen, sämtliche Vorräthe des Posamentirers Herrn Schäfer, bestehend in allen Sorten Posamentirwaaren, Veränderungshalber öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Halle, den 20. Februar 1816.

A. W. Köppler, Auctionator.

Auction. Auf den 11ten März dieses Jahres und die folgenden Tage, Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem Feldmannschen am Markte hieselbst belegenen Hause seidene und wollene Waaren, Gold und Silber, Wäsche, Betten, Porzellan, Gläser, Meubles und Hausrath an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 23. Februar 1816.

Dr. Scheuffelbuth.

Auction. Auf den 14ten März c. Nachmittags um zwey Uhr sollen auf der Moritzburg alhier verschiedene Utensilien, bestehend in einer bedeutenden Quantität Wäsche und Leinenzeug, gebrauchte und ungebrauchte Frießdecken, Pferdehaarne Matrazen, desgleichen eine eiserne Centnerwaage nebst verschiedenen eisernen und messingenen Gewichten, mehrere kupferne Kessel, worunter einige 500 Quart enthalten, auch andere kupferne, zinnerne, blecherne und eiserne Geräthschaften, desgleichen eine Parthie noch sehr gut conditionirte Bettstellen, eine Kragmaschine für Tuchmacher und Wollarbeiter, und andere hölzerne Geräthschaften, so auch eine große Quantität noch brauchbare Kuhhaare, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant meistbietend verkauft werden.

Halle, den 26. Februar 1816.

A. W. Köppler.